

DRANG NACH SPIEL UND BEWEGUNG

- Dreisitzige Konzeptstudie Nissan URGE von sportlichen Motorrädern inspiriert
- Technologieträger mit Aluminium-Karosserie und integrierter Spielekonsole
- Online-Umfrage unter 2.000 Jugendlichen beeinflusste Konzept entscheidend

Die puristische Sportwagen-Studie URGE (zu deutsch: Drang) ist die spektakulärste Nissan-Neuheit auf der North American International Auto Show in Detroit (8.- 22. Januar). Bei der Formgebung und der Wahl des Antriebs liess sich das Team des kalifornischen Nissan-Designstudios von PS-starken Motorrädern leiten. Der minimalistisch gehaltene Zweisitzer wird nach Demontage seines Stoffdachs zum Roadster und hat auf einem ausklappbaren Zusatzsitz sogar Platz für einen dritten Passagier. Das Cockpit ist mit Schalensitzen, zentralem Info-Monitor und Formel-1-artigem Lenkrad betont Fahrer-orientiert. Eine integrierte Spielkonsole auf Basis der Xbox 360 bietet der angepeilten Zielgruppe aus der amerikanischen „Echo Boomer“-Generation auch bei abgestelltem Motor beste Unterhaltung. Nissan schätzt, einen Fun-Sportler dieses Kalibers zu Preisen ab 20.000 Dollar anbieten zu können.

Im Vorfeld der Entwicklung des URGE hatte Nissan Design America rund 2.000 Jugendliche nach ihrem idealen Auto befragt. Bei der Konzeption des URGE behielten die Designer die am meisten geäusserten Wünsche immer im Hinterkopf – und fügten noch ein paar eigene Ideen hinzu.

Radstand vom Nissan 350Z, aber 40 Zentimeter kürzer als das grosse Vorbild

Der URGE drängt schon im Stillstand regelrecht nach vorn. Viele Hightech-Lösungen, eine Prise Abenteuergeist und ein beruhigendes Gefühl hoher Sicherheit werden auf denkbar günstige Weise verquickt – die Summe aus allem ist reiner Fahrspass. Der Radstand entspricht mit 2,65 Metern exakt dem des Nissan 350Z, doch ist der URGE dank knapperer Überhänge 40

Zentimeter kürzer. Designelemente wie die an Motorräder erinnernden Schutzbleche und frei stehende Rückleuchten schlagen Brücken zur Welt des Zweirads. Dazu passt auch der kleinvolumige, hochdrehende Motor. Er sitzt unter der vorderen Haube und leitet die Kraft über ein in Motorradmanier schaltbares, sequenzielles Sechsgang-Getriebe auf die Hinterräder.

Das Fahrwerk ist mit Einzelradaufhängungen an beiden Achsen für sportliches Treiben bestens gerüstet. Vorn steht der URGE auf 19-, hinten auf 20-Zoll-Leichtmetallfelgen, auf die vergleichsweise schmale Michelin-Reifen der Grössen 195/45 R 19 und 225/35 R 20 aufgezogen sind. Verzögert wird wie beim grossen Vorbild Nissan 350Z über eine Brembo-Bremsanlage.

Dank konsequenter Leichtbauweise bringt der 3,98 Meter lange URGE maximal 1.090 Kilo auf die Waage. Die Spezialisten von Metal Crafters aus Fountain Valley (Kalifornien) – sie bauten das Concept Car nach Nissan-Vorgaben zusammen – versahen die Aluminium-Karosserie mit teils farbigen Body-Panels und einer gläsernen Motorhaube, durch die der Blick auf das Antriebsaggregat fällt. Ausschnitte in den Türen und das Rolldach aus Stoff unterstreichen den luftigen Charakter des in Aluminium-/Kohlefaser-Verbundbauweise gefertigten Chassis. Die soliden A-Säulen haben die Form eines Dreiecks, eine integrierte Käfig-Konstruktion schützt im Falle eines Überschlags.

Über Flügeltüren hinter das Formel-1-artige Lenkrad

Der Einstieg ins Cockpit gelingt über Flügeltüren, die jeweils an vier Streben angelenkt sind. Innen warten eng geschnittene Schalensitze mit Lederpolsterung und Netzstruktur auf die Insassen. Der Pilot umgreift ein Formel-1-ähnliches Lenkrad und hat in seinem direkten Blickfeld zwei seitliche Displays sowie einen zentralen Info-Monitor mit insgesamt fünf Einstellmöglichkeiten. Über Scroll-Tasten am Lenkrad kann er unter anderem zwischen der Karte des Navigationssystems und Konfigurationen für die Klimaanlage, das Audiosystem oder das Tuning von Fahrwerk und Motor wählen.

Die verwendeten Materialien – viel Aluminium, dazu ein strapazierfähiger Gummiboden und Leder für die Sitze – stehen für den funktionalen Ansatz der Studie. Der Instrumententräger besteht an der Oberfläche aus einem transparenten Silikon-Material, so dass der Beifahrer-Airbag durchscheinen kann. Weil die von Nissan befragten Kids gerne ein oder zwei Freunde mit auf Spritztour nehmen, sahen die Väter des URGE zusätzlich einen mittig hinter den beiden Vorderplätzen angeordneten Zusatzsitz vor. Bei Nichtgebrauch ist er unsichtbar unter einer Abdeckung verstaut.

Integrierte Spielkonsole nutzt reale Bedienelemente des URGE

Als besondere Attraktion für die Computer Kids hat Nissan den URGE mit einem voll integrierten Computerspiel auf Basis der Xbox 360 bestückt. Selbstverständlich funktioniert es nur bei abgestelltem Motor im geparkten Fahrzeug. Der Monitor fürs Spiel klappt von oben aus der Konsole des Rückspiegels aus, zugleich werden das Lenkrad und die Pedale des URGE zu Steuerelementen des Computerspiels. Die noch fehlenden Geräusche stellt das bordeigene Audio-System bereit. In der Detroit-Studie läuft eine von Nissan speziell bearbeitete Version des populären Rennspiels „Project Gotham Racing 3“.

Darüber hinaus verfügt der Hightech-Sammelplatz namens URGE über je eine Andockstation für einen MP3-Player und ein Mobiltelefon. Das Handy dient zugleich als Intelligenter Schlüssel zum Starten des Autos; bei Druck auf eine spezielle Taste hilft es zusätzlich beim Hervorzaubern des dritten Sitzplatzes.

5 Fragen zur Studie URGE an **Bruce Campbell**, Vize Präsident Design, Nissan Design America, Inc. (NDA), La Jolla (Kalifornien)

„Wechsel zwischen realer und virtueller Welt – wann immer es den Fahrer danach drängt“

1 Wie kamen Sie auf die Idee zum URGE?

Campbell: „Durch eine Internet-Befragung von rund 2.000 jungen Auto- und Computerspieler-Fans. Auf die Frage, was sie von einem neuen Auto erwarten, nannten die meisten ‚Leistung‘ und ‚Technik‘. Die in der Mehrheit männlichen Personen wünschten sich einen kompakten, fahragilen Sportwagen, der ihnen die Möglichkeit gibt, im Alltag genutzte Geräte wie das Handy, den MP3-Spieler und die Spielkonsole auch im Auto einzusetzen.“

2 Welche Bedeutung hat in diesem Zusammenhang das integrierte Spielsystem?

Campbell: „Die amerikanische ‚Echo Boomer‘-Generation der Geburtsjahre zwischen 1982 und 1995 ist mit Videospiele aufgewachsen. Bis 2012 werden die meisten dieser fast 80 Millionen Menschen einen Führerschein besitzen. Ein Auto wird für sie mehr als nur simples Fortbewegungsmittel sein. Sie wollen Unterhaltung, ein Ambiente zum Wohlfühlen sowie Personalisierung und Flexibilität. Die Möglichkeit, das Auto zu parken und eine Runde Videogame zu spielen, weitet den Begriff ‚Entertainment‘ weit über den reinen Fahrspass auf der Strasse aus. Der Fahrer kann im URGE zwischen realer und virtueller Welt hin- und herwechseln – wann immer er den Drang danach verspürt.“

3 Der URGE ist ein sehr minimalistisch geprägtes Auto. Warum?

Campbell: „Die von uns Befragten wollten ein erschwingliches Auto, das ihr Budget nicht überfordert. Der Eindruck von Beschleunigung und Agilität entsteht hier weniger durch brutale Leistung als durch den luftigen Fahrzeugkörper und das Fahrerlebnis an sich.“

4 Zugleich verströmt er einen starken Abenteuergeist....

Campbell: "Ja, und zwar sehr bewusst. Wir wollten dieses unverfälschte Motorrad-Feeling, daher auch die gläserne Motorhaube, die Ausschnitte in den Türen und das Rolldach. Der URGE ist ähnlich aufregend wie ein Bike. Gleichzeitig aber soll er Sorgen von Eltern zerstreuen. Aus diesem Grund gibt es den integrierten Überschlagschutz und den durchs Armaturenbrett sichtbaren Beifahrer-Airbag."

5 Zu welchem Preis könnte der URGE denn angeboten werden?

Campbell: "Für rund 20.000 Dollar. Der URGE ist der ideale Sportwagen für jugendliche Erstkäufer, ein 350Z wird für sie erst im späteren Leben interessant."

Technische Daten: Nissan URGE

Motor	Schnell und hoch drehender Motor mit kleinem Hubraum
Kraftübertragung	Sequenzielles 6-Stufen-Getriebe
Antriebskonzept	Motor vorn, Antrieb hinten
Räder/Reifen	19 Zoll vorn, 20 Zoll hinten (9-Speichen-Aluminium-Leichtmetallfelgen) Michelin-Reifen der Dimension 195/45 R 19 vorn, 225/35 R 20 hinten)
Fahrwerk	Einzelradaufhängung vorn und hinten
Bremsen	Scheibenbremsen vorn und hinten, Brembo-Anlage im Stil des 350Z
Radstand	2.650 Millimeter
Länge/Breite/Höhe	3.979/1.824/1.260 Millimeter
Zielgewicht	1.090 Kilo
Sitzplätze	3 (Anordnung 2+1)
Exterieur	Motorradartiges Design, durchsichtige Glas-Motorhaube, Ausschnitte in den Türen, Chassis in Aluminium/Kohlefaser-Verbundbauweise, zentraler Längsträger aus Aluminium (reicht vom Motorraum bis zur Mittelkonsole zwischen den Sitzen), aufklappbare Flügeltüren mit je vier Gelenken, integrierter Überrollkäfig, Rolldach aus Stoff (manuell auch komplett verstaubar), Farbe „Mirror Crystal“

Interieur	Fahrerorientiertes Cockpit, Lenkrad nach Formel-1-Vorbild, Rennschalensitze mit Netzstruktur und Lederpolsterung, Aluminium-Mitteltunnel, Andockstationen für MP3-Spieler und Mobil-Telefon (dient zugleich als Schlüssel zum Starten des Motors), zentraler Info-Monitor mit verschiedenen Menüs für Navigation, Audio, Klima und Fahrwerk/Motor-Tuning, integrierte Spielkonsole auf Basis Xbox 360
Design	Nissan Design America, Inc. (NDA), La Jolla, Kalifornien
Fabrikation	Metal Crafters, Inc., Fountain Valley, Kalifornien